

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Beigeordneter Volker Block

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussmitglied Stefan Becker

Ausschussmitglied Michael Kiesewetter

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussvorsitzender Frank Uwe Walpurgis

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Stellv. Ausschussvorsitzender Martin Burkhart

Jugendparlament

beratendes Mitglied Nick Lübben

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Wolfgang May

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 09.11.2023
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Vorstellung WSSV Abteilung Rudern durch Herrn Legrand
 - 4.2 Erfahrungsbericht über die Special Olympics durch Hans-Jürgen Leiß
 - 4.4 Beantragung von Fördermitteln für eine Sportentwicklungsplanung
 - 4.5 Förderung von Sportstättenbau oder Erneuerung nach den derzeit bestehenden Programmen von EU, Bund und Land
 - 4.6 Sachstand Konzept Beachvolleyball

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Walpurgis**, begrüßte die Ausschussmitglieder und die Gäste, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Das beratende Mitglied **Wolfgang May** wurde zu Beginn der Sitzung verpflichtet und auf die rechtlichen Vorschriften hingewiesen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Walpurgis**, teilte mit, dass die in der Tagesordnung angekündigte Sportakrobaten leider nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Herr Burkhardt hätte gerne unter Mitteilungen und Anfragen über Maßnahmen im Bereich des Sportes im Rahmen des Wirtschaftsplans GGS 2024 gesprochen.
(wurde in den nächsten Sportausschuss verschoben)

Herr Heinemann würde gerne unter Mitteilungen und Anfragen den Sachstand „Konzeption Beachvolleyballanlage“ erfahren.

Der Rest der Tagesordnung wurde festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 09.11.2023

Das Protokoll wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Vorstellung WSSV Abteilung Rudern durch Herrn Legrand

Der Vorsitzende des WSSV, **Herr Gerald Legrand**, schilderte den Werdegang der Fusion mit dem seit 113 Jahre existierenden Wilhelmshavener Ruderclub. Die Fusion werde schon gelebt, sei juristisch aber noch nicht abgeschlossen.

Der WRC habe in seiner Vereinsgeschichte viele Meisterschaften errungen, verfüge über ein großartiges Vereinsgelände und über 33 Ruderboote.

Dem WSSV sei von Anfang an klar gewesen, dass das Wasserangebot ausgeweitet werden müsse, um der stetigen Überalterung in der Ruderabteilung entgegen zu wirken.

Der Verein habe für die Jugendlichen 5 Stand-Up-Bretter und ein Drachenboot

angeschafft.

Aus diesem Grunde habe man eine junge Trainerin engagiert, die mittlerweile Ruderkurse anbiete und das Sommerferienprogramm mitgestaltet habe.

Die Angebotserweiterung bestehe aus Drachenbootrennen, Stand-Up-Paddling und Freiwasserschwimmen. Mittlerweile habe es Ausbildungen gegeben für Steuerfrauen im Drachenboot und Personen im Bereich Stand-Up-Paddling.

Im Bereich Drachenboot gäbe es seit einiger Zeit die „Küstenpinkies“ und die „Awonauten“ von der Arbeiterwohlfahrt.

Die Küstenpinkies seien bei der EM in Ravenna sehr erfolgreich gewesen und wären über die 200 m Sprintstrecke Europameister geworden und hätten noch zwei Bronzemedallien geholt.

Die Trainerin der Küstenpinkies sei darüber hinaus in der deutschen Nationalmannschaft Mitglied und auch da holte man bei der WM in Thailand eine Bronzemedaille.

Auf die Möglichkeit der Kooperation mit Grundschulen angesprochen entgegnete **Herr Legrand**, dass dies eher schwierig sei, da viele Kinder in dem Alter nicht schwimmen könnten. Aus Erfahrung wüsste er, dass der erhoffte Mitgliederzuwachs durch Kooperationen mit Schulen leider nicht stattfände.

Die Energiekrise habe auch vor dem WSSV nicht haltgemacht, man habe vor kurzem einen neuen Energievertrag abschließen müssen, was zu einer jährlichen Mehrbelastung von ca. 30.000,- €. Hinzu kämen Kostensteigerungen im Bereich der Versicherungen in Höhe von 6.000,- €. Wie diese Kostensteigerungen erwirtschaftet werden können, sei im Moment noch unklar.

In diesem Zusammenhang kritisierte **Herr Legrand**, dass Vereine mit vereinseigenen Anlagen im Vergleich zu Vereinen, die ausschließlich städtische Sportanlagen nutzen würden, erhebliche Mehraufwendungen hätten, da die Vereine in den städtischen Hallen für die Nutzung nichts bezahlen müssten. Dies könne zu einer Wettbewerbsverzerrung im Rahmen der Mitgliedsbeitragsstruktur führen.

4.2 Erfahrungsbericht über die Special Olympics durch Hans-Jürgen Leiß

Herr Leiß, der mit seinem Sohn an den Special Olympics 2023 in Berlin teilgenommen hat, stellte ausführlich seine Erfahrungen vor.

Sein Sohn Phil-Mattis sei 26 Jahre alt und leide am Down-Syndrom.

Anfang 2022 entstand die Idee, an den Special Olympics 2023 in Berlin teilzunehmen. Voraussetzung für die Teilnahme sei eine geistige Beeinträchtigung.

Special Olympics sei mittlerweile in 172 Ländern vertreten und habe 5 Mio. Mitglieder.

Beim Segeln werde in 5 unterschiedlichen Leveln gesegelt, beispielsweise abgestuft nach Selbständigkeit der Aktiven.

Herr Leiß schilderte den Werdegang der Qualifikation für die Special Olympics.

Auch medial sei viel passiert, Phil-Mattis sei eines von vier Kampagnengesichtern für die Plakate für die Spiele geworden.

Herr Leiß zeigte sich dankbar, dass die GPS bei den Freistellungen problemlos mitgespielt habe.

Die Unterbringung fand mit der gesamten deutschen Mannschaft in einem Hotel am Alexanderplatz statt, eine Shuttle-Service sei dann täglich zum Wannsee gefahren.

Herr Leiß zeigte sich begeistert von der Eröffnungsveranstaltung im Berliner Olympiastadion mit 50.000 Zuschauern und 7.000 Athleten.

Als sportlicher Erfolg wurde eine Bronzemedaille errungen.

Im Anschluss an die Special Olympics nahmen Herr Leiß und sein Sohn noch an weiteren Wettbewerben teil.

Durch die Unterstützung des Behindertenfördervereins seien die Kosten für eine solche Veranstaltung noch handelbar.

4.4 Beantragung von Fördermitteln für eine Sportentwicklungsplanung

Herr Schönfelder erläuterte die Kooperation mit dem Stadtsportbund hinsichtlich der Beantragung von Fördermittel für die vom Rat beschlossene Sportentwicklungs-planung.

Die Stadt befände sich derzeit in der Vorbereitungsphase für die Stellung eines Förderantrages beim Landessportbund.

Wichtige Faktoren seien beispielsweise die Befragung von Vereinen und die Auseinandersetzung mit der Demographie.

Herr Schulz hält es für sinnvoll, sich als Vorarbeit den Sportentwicklungsplan der Stadt Delmenhorst anzusehen, da auch Delmenhorst eine kreisfreie Stadt sei.

Herr Heinemann gab zu bedenken, dass, wenn in einem Sportentwicklungsplan Sportarten als nicht mehr attraktiv oder nicht mehr gewollt identifiziert werden, es dann auch keine Förderung des LSB mehr gäbe.

4.5 Förderung von Sportstättenbau oder Erneuerung nach den derzeit bestehenden Programmen von EU, Bund und Land

Herr Brandt gab bekannt, dass er entsprechende Förderunterlagen zusammengestellt habe, die er auch als Anlage zu dieser Sitzung eingestellt habe.

Welche Fördermöglichkeiten für die Projekte im Bereich des Sports in Frage kommen, konnte nicht weiter geprüft werden.

Herr Heinemann ergänzte, dass es wirklich eine komplizierte Materie sei, der Landessportbund stünde als Ansprechpartner immer zur Verfügung.

4.6 Sachstand Konzept Beachvolleyball

Herr Heinemann erkundigte sich nach dem Sachstand Konzept Beachvolleyball für den Fall, dass der langjährige Betreuer der Anlage, Herr Ibrom in den wohlverdienten Ruhestand gehen möchte.

Herr Brandt schilderte, dass es bereits erste Gespräche gegeben habe, aber es gäbe noch keine konkreten Ergebnisse.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in